

WOCHE 2: 07. - 12. MÄRZ 2022



Foto: Carl Hunley / Unsplash

Antikapitalistisch leben im Kapitalismus

Am Ende der Hoffnung geht es trotzdem weiter!



siapue
anders
wachsen+

UMKEHR
ZUM
LEBEN

Jeder **SIEBTE TAG** hat ein Ruhetag zu sein.

Montag, 07.03.2022

Morgen, morgen, nur nicht heute... ist einer dieser Sätze, die uns ein schlechtes Gewissen haben lassen, wenn wir am Ende des Tages nicht unsere drei Haken auf der To-Do-Liste setzen können. Wer nicht genug leistet, ist faul. Und schließlich sollten wir der Gesellschaft ja auch etwas zurückgeben, wenn wir schon so viel von ihr bekommen, oder?

Aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. (Exodus 20,10)

In der Bibel hat sich dazu eine unglaubliche Gegenkultur entwickelt. Egal, ob du alles geschafft hast oder nicht, jeder siebente Tag hat ein Ruhetag zu sein. Der Mensch heiligt damit Gott und zugleich ist der Sabbat für die Schöpfung da. Sowohl Mensch wie auch Tier verdienen ihre Ruhe. Alle sieben Jahre wird dem Land Ruhe gegönnt und alle sieben mal sieben Jahre wird das Land neu verteilt, Schulden erlassen und Sklav:innen frei gelassen. Der Sabbat ist Freilassung. Und wie schön ist die Vorstellung, jeden siebenten Tag auch uns zu befreien?

Wann hast du dich das letzte Mal richtig befreit gefühlt? Nimm dir diese Woche einen Tag vor, an dem du Sabbat feiern möchtest und sowohl dir wie auch deinen Tieren, deinen Pflanzen und deinen Mitmenschen im Rahmen deiner Möglichkeiten Befreiung schenkst. Du kannst etwas zurückgeben, verschenken, Schulden erlassen oder auch eine Nachricht schreiben, die sagt "Du bist genug. Schön, dass du bist, wie du bist". Vielleicht fällt dir aber auch noch etwas anderes ein!



step
anders
wachsen+

UMKEHR
ZUM
LEBEN

In der **AUFERSTEHUNG** offenbart sich Gott in einer anderen **LOGIK**.

Dienstag, 08.03.2022

Spätestens seit Corona kennen viele von uns das Gefühl gegen Windmühlen zu kämpfen. Das Gefühl ständig kurz vorm Ausbrennen zu sein. Das ist eine Erfahrung, die vielleicht einige schon in ihren politischen Kämpfen gegen die Klimakrise, gegen Ausbeutung, für die Gleichberechtigung oder sichere Fluchtwege erfahren haben. Sie legt sich mit jedem neuen Quasi-Lockdown, mit jeder neuen Welle stärker auf uns.

Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.

Was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er zuschanden mache, was stark ist; und was gering ist vor der Welt und was verachtet ist, das hat Gott erwählt, was nichts ist, damit er zunichtemache, was etwas ist, auf dass sich kein Mensch vor Gott rühme. (1 Kor 1,18.27-29)

In der Logik des Marktes machen Menschenrechte absolut keinen Sinn. Gott hat sich aber in Jesus offenbart, der gekreuzigt wurde und wieder auferstanden ist. In dieser Auferstehung offenbart sich Gott in einer ganz anderen Logik.

Werden wir diese Logik irgendwann begreifen? Müssen wir das? Oder reicht es, sich schon heute der Logik und dem Zwang zu widersetzen, dauernd produktiv, dauernd optimiert und dauernd lohnenswert zu sein?



**step
anders
wachsen+**

**UMKEHR
ZUM
LEBEN**

MORGEN *Ihr von morgen: Hymne an die* ZUKUNFT.

*Ihr von Morgen habt gefunden
Was uns unerreichbar schien.
Schlugen wir der Welt auch Wunden,
Vielleicht habt ihr uns verzieh'n.
Wer wird in tausend Jahren
Uns're Fehler noch versteh'n?
Man wird davon nichts mehr seh'n:
Den Staub von unsern Füßen,
Wird der Wind der Zeit verwehn.
Ihr von Morgen
Werdet neue Wege geh'n! (Udo Jürgens. Hymne an die Zukunft)*

<https://youtu.be/n12LnQPAXtU>

Mittwoch, 09.03.2022

*Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; Ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!*

*Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen
sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich
nicht versengen. (Jesaja 43,1-2)*

Das, was mich an den Prophetenbüchern so fasziniert, ist, dass sie aus einer möglichen Zukunft in das Heute hineinsprechen. Gott hat Israel erlöst- über Jesus Christus auch uns. Gott spricht uns zu, uns nicht zu fürchten, nicht zu zögern, sondern diese Zukunft mit Gott zu ergreifen. Jetzt. Und uns nicht von den Zwängen und Marktmechanismen unserer Zeit einengen zu lassen.

Gegen den inzwischen neoliberal geprägten Glaubenssatz "Es gibt keine bessere Welt als die, die wir vorfinden" spricht jeder einzelne Prophet und jede einzelne Prophetin das Wort Gottes: Ich habe dich bereits erlöst! Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach! (Am 5,24)

Wie schaust du heute auf dein vergangenes Leben zurück? Hast du es so gelebt, wie du es dir vorgenommen hast? Und wie wird dein Ich von morgen zurückschauen? Wie schaut ihr vielleicht auch als Gemeinde von morgen auf heute zurück? Welche Zukunft möchtet ihr schon heute gestalten?



step
anders
wachsen+

ZUM
UMKEHR
LEBEN



Donnerstag, 10.03.2022 *Throwback Thursday*

Marsha P. Johnson war eine US-amerikanische queere Befreiungsaktivistin und trat als Drag Queen auf. Bekannt als lautstarke Verfechterin der Rechte von Homosexuellen und als eine der Personen an vorderster Front der Stonewall-Unruhen war sie für viele auf der Straße eine Mutterfigur und Beschützerin.

Marsha wurde im Juli 1992 unter mysteriösen Umständen tot aufgefunden. Viele vermuten, dass sie ermordet wurde.

Diese Gewalt dauert immer noch an. Doch auch die von Marsha P. Johnson mitinitiierten Stonewall-Unruhen haben eine Bewegung ausgelöst, die bis heute andauert. Inzwischen finden weltweit Pride-Paraden und Christopher Street Days statt und die Ehe für Alle wird in immer mehr Ländern legal- Marsha P. Johnsons Einsatz für Akzeptanz und Gleichberechtigung war nicht umsonst.

Möge Marshas Leben uns dazu inspirieren, den Schwächsten unter uns beizustehen!



Ikone: Kelly Latimore

FASTENEXERZITIEN 2022

Und Ahab sagte Isebel alles, was Elia getan hatte und wie er alle Propheten Baals mit dem Schwert umgebracht hatte. [...] **DA FÜRCHTETE ER SICH**, machte sich auf und lief um sein Leben und kam nach Beerscheba in Juda und ließ seinen Diener dort. Er aber ging hin in die Wüste eine Tagereise weit und kam und setzte sich unter einen Ginster und wünschte sich zu sterben und sprach: **ES IST GENUG, SO NIMM NUN, HERR, MEINE SEELE**; ich bin nicht besser als meine Väter. Und er legte sich hin und schlief unter dem Ginster. Und siehe, ein Engel rührte ihn an und sprach zu ihm: **STEH AUF UND ISS!** Und er sah sich um, und siehe, zu seinen Häupten lag ein geröstetes Brot und ein Krug mit Wasser. **UND ALS ER GEGESSEN UND GETRUNKEN HATTE, LEGTE ER SICH WIEDER SCHLAFEN.** Und der Engel des HERRN kam zum zweiten Mal wieder und rührte ihn an und sprach: **STEH AUF UND ISS! DENN DU HAST EINEN WEITEN WEG VOR DIR.** (1 Kön 19, 1-7)

Freitag, 11.03.2022

Kennst du das? Du willst dich einfach nur noch hinlegen und eine Woche durchschlafen? Oder — an ganz tiefen Momenten — denkst du, dass sowieso alles keinen Sinn mehr hat?

„Wir sind die Generation, die definieren muss, was Post-Resignation bedeuten kann.“ schreibt Jean Peters in „Wenn die Hoffnung stirbt, geht’s trotzdem weiter“. Gerade derzeit ist kein Ende der Krisen in Sicht. Wir sind gezwungen im Zwischendrin zu leben. Sollten wir da als Christ:innen nicht Expert:innen für sein? Leben nach Gottes Offenbarung und Auferstehung in Christus aber vor der Vollendung vom Reich der Himmel?

Aufgeben ist keine Option. Zumindest Gott möchte, dass wir am Leben bleiben. Und – haben wir eine Wahl? Jean Peters schreibt dazu passend: „Rational bleibe ich pessimistisch, [...]. Doch im Herzen kann ich nicht anders, als optimistisch zu sein und zu handeln. Alles andere wäre naiv.“

Wenn du magst, hör dir heute noch den Poetry Slam von Marco Michalzik an. Auch er kennt dieses Gefühl zwischen Resignation und Gottvertrauen hin und her zu pendeln: Lass ma (Live) – Central Arts [feat. Marco Michalzik]
<https://youtu.be/uXc3Buq1aGs>

Quelle: Jean Peters. Wenn die Hoffnung stirbt, geht’s trotzdem weiter. Frankfurt a.M. 2021.



step
anders
wachsen+

UMKEHR
ZUM
LEBEN

LIEBE BRÜDER UND SCHWESTERN!

Als ich zu euch kam und euch Gottes Botschaft brachte, die bisher verborgen war, habe ich das nicht mit geschliffener Rede und menschlicher Weisheit getan.

Ich wollte bewusst von nichts anderem sprechen als von Jesus Christus, dem Gekreuzigten.

Dabei war ich schwach und elend und zitterte vor Angst.

Was ich euch sagte und predigte, geschah nicht mit ausgeklügelter Überredungskunst; durch mich sprach Gottes Geist und wirkte seine Kraft.

Denn euer Glaube sollte sich nicht auf Menschenweisheit gründen, sondern auf Gottes rettende Kraft.

(1 Kor 2,1-5)

Samstag, 12.03.2022

Die Angst, nicht gut genug zu sein, hat mich lange davon abgehalten, viele Dinge zu tun, die ich gerne ausprobiert hätte. Hobbys waren in meiner Familie nicht nur etwas zur Freizeitgestaltung, sondern auch zur Persönlichkeitsbildung — und wenn das knappe Geld schon in den Badmintonverein fließen muss, dann sollte man zumindest auch erfolgreich dabei sein. Deswegen habe ich irgendwann auch aufgehört. Spaß hat es gemacht — aber besonders gut war ich nie.

Die protestantische Arbeitsethik in unserer Gesellschaft und Kirche ist nicht so hilfreich ... Warum muss unsere Freizeit Qualitätskontrollen bestehen? Reicht es nicht, sich zu entspannen, Freude am Leben zu empfinden? Heutzutage muss alles eine Funktion erfüllen. Selbst schlafen tun wir nicht mehr, um uns auszuruhen, sondern um unsere Gehirnzellen zu erneuern.

Deswegen frage ich dich heute: Was wolltest du schon immer mal gerne ausprobieren?

„Don Quijote wusste es, Sancho wusste es: Nur Dilettant:innen wissen das Leben zu genießen. Denn nur mit einer dilettantischen Haltung erleben wir Abenteuer.“

Quelle: Jean Peters. Wenn die Hoffnung stirbt, geht's trotzdem weiter. Frankfurt a.M. 2021.



step
anders
wachsen+

UMKEHR
ZUM
LEBEN